



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände  
Conseil Suisse des Activités de Jeunesse  
Federazione Svizzera delle Associazioni Giovanili  
Federaziun Svizra da las Uniuns da Giuventetgna

Gerberngasse 39  
Postfach 292  
CH-3000 Bern 13

T +41 31 326 29 29  
F +41 31 326 29 30

info@sajv.ch  
www.sajv.ch

Av. de Beaulieu 9  
CH-1004 Lausanne

T +41 21 624 25 17

info@csaj.ch  
www.csaj.ch

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement  
Bundesrätin Simonetta Sommaruga  
Bundeshaus West  
3003 Bern

*Eingereicht per email:  
SB-Recht-Sekretariat@sem.admin.ch*

Bern, 30. November 2018

## **Vernehmlassungsantwort der SAJV zur Umsetzung der Integrationsagenda Schweiz und Abgeltung der Kantone für die Kosten von unbegleiteten Minderjährigen im Asyl- und Flüchtlingsbereich**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Sommaruga  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) bedankt sich für die Möglichkeit, sich im Rahmen der Vernehmlassung zu den oben genannten Angelegenheiten äussern zu dürfen. Einige grundlegende Ausführungen finden sich in diesem Schreiben, weitere Antworten und Bemerkungen sind im beiliegenden Fragebogen eingefügt.

Die SAJV als Dachorganisation von rund 50 Jugendorganisationen und als Sprachrohr der Jugend setzt sich gemeinsam mit ihren Mitgliedsorganisationen für Chancengerechtigkeit, Teilnahme und Unabhängigkeit von Kindern und Jugendlichen in allen Lebensbereichen ein. Zu den zentralen Aktivitäten der SAJV zählt der Einsatz für den Schutz und die Förderung der Rechte von Kindern und Jugendlichen und die altersgerechte Umsetzung ebendieser gemäss der Kinderrechtskonvention. Auch minderjährige begleitete und unbegleitete Asylsuchende sind in erster Linie Kinder und ihre Behandlung gemäss ihren in der Kinderrechtskonvention festgeschriebenen Rechten ist unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus jederzeit zu gewährleisten. Die SAJV engagiert sich mittels des Projektes *Speak out!* im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (MNA). *Speak out!* gibt MNA eine Stimme, informiert sie über ihre Rechte und ermöglicht den Austausch untereinander und mit relevanten Behörden und RepräsentantInnen der Zivilgesellschaft. Im Rahmen der Aktivitäten von *Speak out!* entstand die [MNA-Charta](#) zu den Anliegen von MNA in der Schweiz. Diese Anliegen wurden von den MNA selbst mit Unterstützung des *Speak out!*-Teams erarbeitet. Die Positionen und Aktionen der SAJV im Bereich der Anliegen von MNA orientieren sich an dieser Charta.

Dass mit den Vorlagen der besonders verletzlichen Gruppe der MNA Rechnung getragen wird, ist für die SAJV höchst positiv zu bewerten. Betreffend der Umsetzung der Integrationsagenda möchten wir dennoch zwei grundlegende Anmerkungen anbringen, welche insbesondere für junge Menschen wichtig sind:

# {SAJV} {CSAJ}

- Zweifellos ist die wirtschaftliche Integration höchst erstrebenswert, darf aber nicht alleine stehen. Ebenso zentral ist eine gesellschaftliche Integration - die Möglichkeit zur Partizipation, zum Aufbau sozialer Beziehungen, zum Zugang zu medizinischer Versorgung und Prävention. Hierzu ist eine ausreichende finanzielle Versorgung grundlegend, um den Betroffenen den notwendigen Spielraum zu geben, welcher eine Isolation aus Armutgründen verhindert. Besonders betroffen sind hier Menschen mit dem Status der „vorläufigen Aufnahme“, deren finanzielle Mittel aufgrund ihres Aufenthaltsstatus noch geringer ausfallen. Diesen Status, welcher Menschen ohne kurz- bis mittelfristige Rückkehrperspektive in einer prekären Situation verbleiben lässt, gilt es grundsätzlich zu überdenken.

- Während der Spracherwerb, welcher wichtiges Hintergrundwissen ermöglicht, im Vordergrund steht, ist leider die Schulbildung bis zum Abschluss der obligatorischen Schule in der Integrationsagenda nicht erwähnt. Im Rahmen der Jugendförderung und im Sinne des Rechtes auf Bildung ist es insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene zu gewährleisten, dass diese einen solchen Abschluss in der Schweiz erlangen können. Dafür müssen dringend Strategien entwickelt werden, da sonst eine wachsende Gruppe aufgrund mangelnder Schulbildung von den Errungenschaften der Integrationsagenda ausgeschlossen wird.

Wir danken Ihnen für die wohlwollende Berücksichtigung unserer Anliegen und stehen für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Andreas Tschöpe

Geschäftsleiter SAJV



Lea Meister

Bereichsleiterin Politik SAJV